

Ihr Garten- eine wachsende Freude

...soll unser besonderes Anliegen sein.
Nutzen Sie deshalb den Vorteil des direkten Einkaufs von
**Rosen, Blumen, Zier-
& Baumschulpflanzen**
Wir haben ein großes, auf das hiesige Klima
abgestimmtes Sortiment.

Führer Baum- u. Rosenschulen
Meisterbetrieb · Inh. N. Riewerts · 25938 Süderende
Telefon (0 46 83) 8 74

Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Meisterhaft
Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister

Ölheizungen · Gasheizungen
Sanitäre Einrichtungen
Schlüsseldienst · Klempnerei · Kernbohrungen
Endoskopie von Hohlräumen
Kondensrostkugeln

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

Werben in üüb Feer: 0 46 83 - 96 34 34

Barella Service

Gartenarbeiten · Hausmeisterservice · Tapezieren
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung
Dörpstrat 54 · 25938 Oevernrum
(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51

Üüs Winkel

Genuss und Lifestyle

- Kerzenhalter
- Teezubehör
- Teeversand
- ausgesuchte Teesorten
- Duftkerzen
- Führer Souvenirs

Haus 215 · 25938 Toftum/Föhr · Tel. 0 46 83/96 21 01 · Fax 96 38 70

Blütenwunder im Vorfrühling

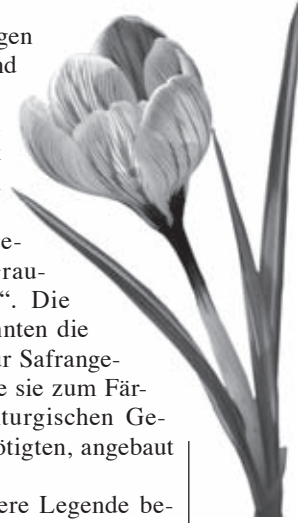
Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen, Tulpen, diese Vorboten des Frühlings sind derzeit in fast allen Gärten der Insel anzutreffen. Kommt es einem doch jedes Jahr aufs neue wie ein Wunder vor, wenn die längst in der Erde vergessenen Blumenzwiebeln austreiben und blühen, in einer Zeit wo Bäume und Sträucher meist noch kahl sind.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich das jeden März im Husumer Schlossgarten, der in einem Blütenmeer lila blühender Krokusse erstrahlt. Um den Grund dieser Blütenpracht weiß keiner etwas genaues; aber es gibt Legenden, die eine mögliche Erklärung liefern.

So befand sich an der Stel-

le des heutigen Schlosses und Schlossgartens im 15. Jahrhundert Kloster und Klostergarten der sogenannten „Grauen Mönche“. Die Mönche könnten die Krokusse zur Safrangewinnung, die sie zum Färben ihrer liturgischen Gewänder benötigten, angebaut haben.

Eine weitere Legende besagt, dass Herzogin Marie Elisabeth, die von 1655 bis 1684 im Schloss vor Husum lebte, die Krokusse anpflanzte. Auch in ihrem Fall für die Safrangewinnung, da sie diesen für ihre Zuckerbäckerei be-



nötigte. Wer auch immer die Krokusse angepflanzt hat, eins steht fest, Safran kann man aus den getrockneten Narben des im Husumer Schlossgarten angebauten „Crocus neapolitanus“ nicht gewinnen. Um Safran zu gewinnen hätte der „Crocus sativus“ angepflanzt werden müssen, welcher wiederum im Herbst blüht.

Wie und warum auch immer die Krokusse in den Husumer Schlossgarten gelangt sind, so ein Blütenmeer aus wild wachsenden Krokussen ist in ganz Nordeuropa einmalig.

Teddy Brumm und Ostern

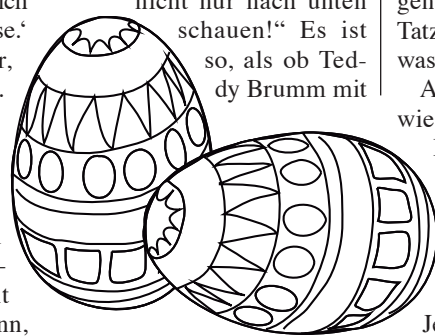
Has', Has', Osterhas', mit deinen bunten Eiern...

Jaha, das Lied singt Teddy Brumm beim Ostereiersuchen im Garten. Nach einer ganzen Weile ohne Fund: „Gut versteckt Langohr, aber ich finde schon noch ein Nest.“ sagt er und nimmt die Zweige des Lebensbaums zur Seite. Wieder nichts! Als er den ganzen Garten meint durchsucht zu haben, denkt Teddy Brumm: „Der hat mich vergessen, dieser Osterhase.“

Trotzdem sucht er weiter, aber jetzt viel gründlicher. Vater Bär und Mama Bär stehen in der Tür und schauen zu. „Ihr könnt mir ruhig mal helfen, ich finde es nämlich in diesem Jahr besonders schwer etwas zu finden.“ „Nicht gleich aufgeben Sohnmann, schließlich bist du ja auch ein Jahr älter geworden.“ ruft Vater Bär ihm zu. – Was glaubt ihr, wird er fündig unser Teddy Brumm? Na klar!

Unterm Haselstrauch hinter dem Schuppen findet er ein Osternest. Und was für eins! Viele Osternaschachen sind darin und ein Zettel, auf dem ein Buch gemalt ist. Teddy Brumm erfreut: „Juhu, ich glaube, ich kann mir ein Buch in der Buchhandlung aussuchen und muß es nicht bezahlen, stimmt's?“ Die Eltern nicken. Teddy Brumm trägt stolz sein Nest zu ihnen und sagt: „Jetzt seid ihr dran.

Auf die Plätze fertig los und suchen!“ Vater Bär und Mama Bär sehen sich an, fassen sich an ihre Taten und los geht's! Sie suchen und suchen, aber nichts! Teddy Brumm sieht ihre etwas enttäuschten Gesichter und sagt: „Nicht aufgeben! Schließlich seid ihr ja auch älter geworden und Verstecke werden jedes Jahr schwieriger zu finden. Einen Tip: Vielleicht solltet ihr nicht nur nach unten schauen!“ Es ist so, als ob Teddy Brumm mit



dem Versteck etwas zu tun hat, was meint ihr? Da, nach kurzer Zeit sehen die Eltern an der Birke ein ausgepustetes Ei, selbstbemalt natürlich. Es hängt an einem gelben Wollfaden. Am Zweig daneben hängt außerdem noch ein Bild. Darauf ist ganz deutlich zu erkennen: Teddy Brumm's Zimmer! Ganz ordentlich aufgeräumt. Nichts liegt herum, die Schubladen sind zu, das Bett ist gemacht, Spielsachen in der Kiste und und und. „Könnte das eine Osterüberraschung von dir sein Teddy Brumm?“ fragend sehen ihn die Eltern an. Teddy

Brumm zuckt mit den Schultern und fragt zurück: „Wißt ihr denn, was das Bild bedeutet?“ „Wir glauben schon“, antworten beide, „ab heute herrscht Ordnung in deinem Zimmer, stimmt's?“ „Fast“, erwidert Teddy Brumm und holt tief Luft, „ich möchte mir Mühe geben besser Ordnung zu halten als in der letzten Zeit, okay?“ Tolle Osteridee finden die Eltern und schlagen mit Teddy Brumm die Taten aneinander. Ihr wißt ja was das bedeutet.

Am Abend sitzt Mama Bär wie jeden Abend auf Teddy Brumm's Bettkante und erzählt ihm eine Geschichte. Weil aber Osterabend ist, liest Mama Bär aus der Kinderbibel von der Auferstehung Jesus vor. Teddy Brumm kennt die Geschichte sehr gut und mag sie jedes Jahr wieder gerne hören. Als Mama Bär ihm später eine gute Nacht wünscht, hat er noch eine Frage: „Warum wird Ostern jedes Jahr an einem anderen Tag oder sogar in einem anderen Monat gefeiert?“ „Das ist so“, antwortet Mama Bär, „Ostern wird immer 1. Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert, verstehst du?“ „Ich glaube ja“, murmelt Teddy Brumm und hat die Augen schon zu. Mama Bär weiß nicht so genau, ob er ihre Antwort verstanden hat. Aber ihr, oder?

Renate Sieck

PUASKÜÜB FEER

Osterzeit auf der Insel Föhr · Ausgabe 19 · März 2008 · Kostenlos zum Mitnehmen

Themen

- Konfirmation auf Föhr
- Veranstaltungen
- Die Möre
- Karotten-Mandel Torte
- Was macht eigentlich ...
- Blütenwunder im Vorfrühling
- Teddy Brumm

Impressum

Herausgeber & Anzeigen
Grafikbüro Bickel GbR
©(0 46 81) 501 787
25938 Wyk, Rungholzstraße 4
mail@inselgrafik.de · Fax 501 797
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Druck: Druckerei Asmusen GmbH
Auflage: ca. 5.000 Stück

Jahres-Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2000 und älter - inkl. Material, z.B. ARAL LL 10/40 - inkl. Mobilitäts-garantie

99,-
Ihr zertifizierter Servicepartner

AHH HÖPNER

Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
Telefon (0 46 81) 58 71 0

Die Webstube

Restaurant

Lust lange zu Frühstück und zu Schlemmen?

Osterbrunchbuffet (kalt/warm) aus regionalen Spezialitäten inkl. Kaffee, Tee und Säfte.

Ostersonntag und Ostermontag jeweils ab 10 Uhr bis 14 Uhr.

Die Teilnahme nur mit vorheriger Reservierung möglich.

25938 Nieblum / Föhr
Rundföhrstr. 1
Tel. 0 46 81-7462300
Fax 0 46 81-7462302
www.webstube-foehr.de
info@webstube-foehr.de

Wenn die Eier fliegen lernen



Ob man dieses Jahr wohl im Garten suchen kann?

Gibt es das eigentlich noch auf Föhr, Kinder, die zu Ostern mit einem Korb bunt gefärbter Eier auf eine Wiese gehen und abwechselnd die sehr hart gekochten Eier in die Luft schmeißen? Gewonnen hat der, dessen Ei jeweils am längsten ganz bleibt, den Verlierern winkt als Trostpreis der sofortige Verzehr ihres „Bruchei“. Nach endlosen Flugversuchen sind alle satt und das Abendessen zu Hause entfällt.

Zumindest die etwas älteren Insulaner werden sich an diesen Brauch auf der Insel erinnern, genauso wie an das Zusammenstossen mit Eiern. Jedes Kind hält ein Ei in der Hand und dann werden die Eier gegeneinander geschlagen, das heile Ei gewinnt auch hier.

Auf Föhr sowie überall in Europa sind auch dieses Jahr zu Ostern wieder imaginäre Hasen unterwegs und verteilen hauptsächlich eine Gabe: bunte Eier. Zwar kommen die meisten Eier zu Ostern heute nicht mehr vom Huhn, son-

dern von der Kakaobohne und die gefärbte Kalkschale ist bunter Alufolie gewichen, aber die Form ist immer noch eindeutig: ein Ei. Seit fast vierhundert Jahren von Strassburg ausgehend auch „Osterei“ genannt.

Die symbolischen Speisen Hase und Ei stammen eigentlich vom heidnischen Frühlingsfest, sind Fruchtbarkeits-symbole. Das Osterfest wiederum leitet sich vom jüdischen Pessachfest ab. Im Christentum vereinen sich dann die verschiedenen Traditionen unter dem Thema der Auferstehung Christi.

Die zu Ostern üblichen gekochten Hühnereier wurden bald gefärbt und bemalt. Um die Kunstwerke nicht zu zerstören, verwendete man auch leere, ausgeblasene Eier, die zwar zerbrechlich aber wenigstens auch nach Jahren nicht faul waren.

Übrigens wurde schon im Mittelalter in der Ostermesse um die Segnung der Eier gebetet: „... dass sie eine bekömmliche Nahrung für deine

gläubigen Diener werden, die sie in Dankbarkeit und in Erinnerung an die Auferstehung des Herrn zu sich nehmen.“

Vor Ostern gab es regelmäßig einen „Eierüberschuss“, da bei vielen Christen das Ei als „flüssiges Fleisch“ in der vorosterlichen Fastenzeit verpönt war. Deshalb kochte man die Eier, um sie haltbar zu machen und hatte zu Ostern entsprechend viele zum Verzehr, auch wenn einige als „Zinsei“ Gründonnerstag an den Grundherren abgeführt werden mussten.

Das Verstecken der Eier für die Kinder wird übrigens erstmals 1682 erwähnt und hat sich bis heute gehalten. Doch sind die Eier heute oftmals nur Verzierung der allgegenwärtigen Geschenkeflut, die auch das Osterfest längst erobert hat.

Der christliche Hintergrund des Osterfestes, sowie die alten Traditionen sind heutzutage sehr in den Hintergrund gerückt.

Wir wünschen frohe Ostern und einen „guten Flug“!

... jede Gelegenheit ist eine besondere

Spezialitäten - Kiste
schenken und genießen

Genuss für Gaumen und Sinne

Hochwertige Produkte direkt vom Hersteller
Keine Massenware!

Ausgefallene Geschenke und geschmackvolle Mitbringsel

Vieles kann probiert werden

Wilhelmstr. 8, Wyk
täglich ab 10⁰⁰ Uhr durchgehend geöffnet!

Auto in Dogebüll! ab 30€ pro Tag!

Autovermietung-Föhr

Karl-Werner Simonis
Wyk auf Föhr · Gartenstraße 19
Telefon (0 46 81) 58 00 72
www.Autovermietung-Foehr.de

Das Pfannkuchen-Haus
im Prinzencafé
... einfach märchenhaft!

Ab 11 Uhr durchgehend geöffnet

Landclassischer Café-Restaurant 2007

Wyk · Gmelinstr. 29
Am Nordseekurpark
Auch Außer-Haus-Verkauf
* Telefon 0 46 81-766 *
www.prinzen-hof.de

Sie möchten auf der Insel Föhr oder Insel Amrum eine Immobilie erwerben?

Wir haben Ihre Wunschimmobilie. Rufen Sie uns an.

IMMOBILIEN
Vermittlungen Finanzierungen

ImmobilienCenter · Region Amrum / Föhr
Georg Neisen · Große Str. 5, 25938 Wyk
Tel. (04681) 50 00 - 29
Mobil: 0 171 / 8 91 58 17
www.nospa.de

Wyker Buchhandlung

BUCH MACHT KLUG!

BÜCHER FÜR ALLE LESESLAGEN

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

